

45./46. Jahrgang

Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schüzen-Vereins zu Wesel e.V.

100 JAHRE BSV WESEL "VOR'M BRÜNER TOR"

Eine gelungene Geburtstagsfeier Bericht auf den Seiten 26/27

ESELROCK

Wie Erfahrung und Netzwerk allen helfen kann

Bericht auf den Seiten 30/31

4 JAHRE ALS REKRUT IM REITERZUG

Eine CoronageschichteBericht auf den Seiten 44/45

VIZEPRÄSIDENT JÜRGEN VAN DER KUIL VERSTORBEN

Am 11.08.2022 verstarb unser Vizepräsident Jürgen van der Kuil im Alter von gerade einmal 63 Jahren.

15 Mit Jahren trat Jürgen in den Jungschützenzug Dr. August Gessel und den Bürgerschützenverein ein. Bereits früh wählten ihn seine Kameraden zum Fähnrich im Jungschützenzug. wohl seine Eltern in der Kompanie waren, trat er nach der Jungschützenzeit in die 3. Kompanie über.

Als Aloys Emberger sein Amt als Bataillonsfähnrich in jüngere Hände legen wollte, war Jürgen die erste Wahl. Hier kam ihm seine Erfahrung als Wimpelträger des Jungschützenzuges zugute. Auch seine Statur prädestinierte ihn für dieses Amt. Von 1991 bis 2007 übte er dieses Amt aus. Zu allen Anlässen trug er die Vereinsfahne. Ob Jubiläum oder Beerdigung; Jürgen war immer dabei.

2007 gelang es ihm, die höchste Ehre eines Schützen zu erringen. Er tat den letzten Schuss und regierte ein Jahr mit seiner Königin Gaby Klein die Bürgerschützen. Dieses Jahr



war sicherlich der Höhepunkt seines Schützenlebens.

2009 wurde Jürgen zum Beisitzer gewählt und im Jahr 2013 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten.

Anfang 2022 erkrankte Jürgen und zunächst konnte nicht festgestellt werden, woran. Später stellte sich heraus, dass es sich um eine sehr aggressive Form der Leukämie handelte. Zwischenzeitliche Hoffnungen und immer wieder Rückschläge wechselten sich ab.

Letztlich hatte er trotz seines Kampfes gegen die Krankheit keine Chance. Die Beisetzung wurde von zahlreichen Kameraden und Amazonen besucht. Die anschließende Trauerfeier im Bürgerschützenhaus wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Nach Jürgens Wunsch sollte die Trauer"feier", wie früher üblich, bis in die Nacht gehen.

Jürgen war jemand, der sein ganzes Leben dem Schützenverein widmete. Überall packte er an und zu. Wenn andere noch redeten, schritt er bereits zur Tat. Alle seine Ämter übte er immer mit vol-

ler Hingabe und Leidenschaft aus. Auch privat half er vielen Kameraden und Freunden. Ob Umzug, Umbau, Renovierung oder alle sonstigen Anlässe, Jürgen war da. Er klagte nie, war immer hilfsbereit und gutgelaunt und daher bei allen beliebt.

Jürgen van der Kuil lebte den Schützenverein. Ein unvergesslicher Mensch, Kamerad und Freund hat uns verlassen.

Nehmen wir uns immer wieder einmal Momente, innezuhalten, an Jürgen zu denken und auf ihn anzustoßen. Vielleicht mit einem Eierlikör. Ihm würde das gefallen.

> Ferdinand Breuer Präsident

GRÜSSE



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Vor'm Brüner Tor

Liebe Schützendamen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine lieben Schützenkameraden,

nachdem uns im vergangenen Jahr nach zwei Jahren Zwangspause ein großartiges gemeinsames Schützenfest in einem Festzelt gelungen ist, steht unser zweites gemeinsames Schützenfest im Festzelt bevor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nervosität, Anspannung und Unsicherheit sind bereits einer gewissen Routine gewichen. Wir wissen, welche Dinge wir ändern und verbessern können, wo wir nachsteuern und was sich im ersten Jahr bewährt hat. Für unsere Nachbarn im Rheinland ist es ab dem dritten Mal Tradition...

Wir werden den Ablauf und zeitlichen Rahmen beibehal-

ten. Ich freue mich schon jetzt auf den imposanten Auftakt am Donnerstag mit dem Großen Zapfenstreich auf unserem Großen Markt. Das wird wie in jedem Jahr einer der großen Gänsehaut-Momente. Ich freue mich auf die gegenseitigen Wünsche der Kameraden, auf ein schönes Schützenfest beim ersten Zusammentreffen an der Theke im Festzelt. Das erste Zeltbier ist für mich immer ein ganz besonderes Bier. Der erste Schuss auf den Holzadler am Freitag



ist für mich ebenso einer dieser besonderen Momente genauso wie der Jubel und die Glückwünsche für die glücklichen Vogelpreisträger.

Am Samstag genieße ich es gemeinsam mit den Kameraden beim Frühstücksmorgen zusammensitzen und bei einem kühlen Bier, gutem Essen und launigen Gesprächen die ersten Schützenfesttage Revue passieren zu lassen: Langsam steigt dann auch die Anspannung vor dem großen Wettkampf um die Königswürde. Die feierliche Inthronisation unserer

Majestäten und die Vorstellung des Throngefolges sind sicherlich der absolute Höhepunkt des Schützenfestes. Nach einer rauschenden Ballnacht folgt dann am Sonntag der imponierende prunkvolle Umzug durch die Straßen unserer Heimatstadt Wesel. Parade, Kinderschützenfest und Dämmerschoppen beschließen dann die erste Schützenfestwoche am Sonntagabend.

Am darauffolgenden Samstag sind wir dann zu Gast im Ratssaal, dies ist wieder einer dieser besonderen Momente eines Schützenfestes. Nach dem Umzug und der Parade geht es dann auf zur letzten großen Party bevor wir am Sonntagvormittag mit dem Abbau und Aufräumen starten. Ich bin ganz sicher, wir werden dann sagen: Es war wieder ein tolles und

harmonisches Schützenfest.

Ich – auf jeden Fall – freue mich darauf, wie ich es auch in den 44 Schützenjahren zuvor getan habe. Und so möchte ich mein Grußwort mit einem abgewandelten Loriot-Zitat beenden:

Ein Leben ohne Schützenfest ist möglich, aber sinnlos...

In diesem Sinne auf ein Wiedersehen spätestens beim Schützenfest

Uwe Brinks Präsident





Pannenbecker Decka & Kollegen Baustraße 8 46483 Wesel

Telefon — (02 81) 33 88 5 0 Telefax — (02 81) 33 88 5 55 info@rae-pannenbecker.de www.rae-pannenbecker.de

Liebe Weseler Bürger-Schützen, liebe Kameradinnen und Kameraden,

seit gut 1½ Jahren darf ich als Kommandeur das stolze 1st NATO Signal Battalion in Wesel führen und begleiten. Weitaus länger ist die Geschichte des Verbands hier am Standort – seit mehr als 12 Jahre versieht das 1st NATO Signal Battailon hier seinen Dienst. Damit ist Wesel zugleich deutscher Botschafter für viele meiner Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien, die aus dem Ausland teils erstmalig in Deutschland sind. Dass sie sich hier wohl und integriert fühlen, daran haben Sie einen ganz besonderen und wichtigen Anteil!

Seit meinem Dienstantritt darf ich erleben, wie engagiert Sie sich als Schützen einerseits für Traditions- und Brauchtumspflege einsetzten, zugleich eine enge Verbindung mit der Bundeswehr und der NATO

suchen und halten. Dabei geht Ihr Engagement über die jährlichen Höhepunkte, wie das Schützenfest und den Großen Zapfenstreich weit hinaus.

Ich danke meinem Co-Kommandeur und all den Unterstützern im Hintergrund für ein buntes Angebot an Veranstaltungsformaten, beginnend mit Weseler Stadtführungen für meine Soldatinnen und Soldaten bis hin zu der





Planung gemeinsamer Schießveranstaltungen. Wir sind sehr stolz und froh über diese Beziehung, welche auch eine Pandemie nicht trennen konnte und die wir weiter ausbauen und lebendig halten wollen.

Wir blicken mit Vorfreude in die Zukunft und freuen uns vor allem auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen und Zusammentreffen.

> Ihr und Euer Michael Paul Oberstleutnant

Commanding Officer 1st NATO Signal Battailon & Standortältester der Bundeswehr Wesel



1ST NSB



VERGLEICHS-SCHIESSEN MIT DEM 1ST NSB

Die Suche nach den wahren Profi-Schützen

Mit einer Vorlaufzeit für Planungen auf Seiten der NATO-Bataillons und auf unserer Seite von mehreren Monaten konnte am Dienstag, 23.05.2023 um 18 Uhr das Vergleichsschießen auf der Schieß-anlage in unserem Schützenhaus stattfinden.

Die NATO hatte 23 Personen gemeldet. Vom BSV hatten alle Einheiten bis auf die JgSch eine Mannschaft mit 5 Personen gemeldet. Erfreulicherweise kam noch je eine Mannschaft der Schießsportabteilung und der Freunde vom Brüner Tor dazu.

Unser Vereinswirt hatte ein Grillbuffet aufgebaut und alle konnten sich die Wartezeiten mit Würstchen, Nackensteaks und Salaten vertreiben.

Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht, was uns sehr gefreut hat. Das Essen wurde gesponsort, so dass es hier schon einmal kein Loch in die Vereinskasse riss.

Vorab ergriff Captain (UKAR) Hill das Wort und bedankte sich für die Einladung und überbrachte gemeinsam mit dem RSM (Regimental Sergeant Major) WO1 Langevin die besten Grüße und Wünsche des Kommandeurs Oberstleutnant Michael Paul, der sich im Urlaub befand.

Captain Hill
überreichte ein
Wappen des
1st NSB mit
einer rückseitigen Widmung
zum Anlass der
Übergabe an unseren

Batl.-Kommandeur Jürgen Sicking.

Nun ging es also los und die Gäste hatte mit Ihren Mannschaften natürlich den Vortritt und man tat sich erstaunlich schwer zu Anfang mit solch ungewohnten leichten Waffen. Aber sehr schnell fanden die Soldaten Zugang zu unseren Gewehren und der Munition und so wurden es richtig gute Ergebnisse.

Unsere Mannschaften konnten beweisen – naja zumindest einige – dass sie auch gute Ergebnisse erzielen konnten.

So konnten die Kameraden der 3. Kompanie den Pokal für Mannschaftswertung erringen, den der Kamerad Kommandeur Jürgen Sicking gestiftet hatte. Die Einzelwertungen mit je einem kleineren Pokal (Pokale wurden ebenfalls gesponsort) gewann Monika Beard mit beachtenswerten 49 Ringen. Mit je 45 Ringen konnten Stephan Loskamp und der

Feldwebel Simon die Plätze 2 und 3 belegen. Das alles fand den Beifall des mehr als voll besetzten Schützenhauses.

Jeder Teilnehmer bekam nun noch ein Certificate, welches seine/ihre Teilnahme an dem ersten Vergleichsschießen dokumentierte und ein spannender und gelungener Abend mit den Soldaten ging so ganz langsam zu Ende. Kommandeur und Adjutant erhielten noch von Sergeant (CAAR) Crue einen Army-Coin, der wirklich sehenswert ist.

Herzlichen Dank an alle Kameraden, die mitgeholfen haben, diesen Abend zu gestalten und mit der Schießaufsicht

zu betreuen. Hier sind Batl.-Leutnant Carsten Sicking, Beisitzer Thorsten Grüttgen, Hauptmann Bernd Boßmann und Batl.-Oberleutnant Jörg Thiel zu nennen.

Auf Seiten der NATO hatte Herr Oberfeldwebel Dörne federführend mitgeplant. Das hat richtig prima funktioniert.

Alle waren sich einig, das machen wir nächstes Jahr wieder. So denn – auf ein Neues in 2024.

Jürgen Sicking

Name	Ringzahl	Wertung
Simon	45	45
Janitschke	39	39
Schwetz	34	34
Marx	33	
Leitner	24	
Crue	38	
Endergebnis		118

BSV 3.Kp			
Name	Ringzahl	Wertung	
Borgmann	42	42	
Stephan	41	42	
Schneider K	38	42	
Schneider W	42		
Holtkamp	42		
Endergebnis		126	

Finale BSV Schießsport			
Name	Ringzahl	Wertung	
Bongert	25	26	
Buckting	26	25	
Oy	22	23	
Kortenhorn	23		
Beard	22		
Endergebnis		74	

1st NSB 2		
Name	Ringzahl	Wertung
Plumpe	36	36
Rump	35	35
Mueller	34	34
Gar	31	
Goldmann	22	
Endergehnis		105

BSV 4.Kp		
Name	Ringzahl	Wertung
Schöneberg K	42	45
Heyne	45	42
Wilming	30	42
Schmitz	40	
Schöneberg N	42	
Endergebnis		129

Finale Nato 1		
Name	Ringzahl	Wertung
Marx	18	27
Simon	14	24
Schwetz	27	20
Crue	18	
Janitschke	20	
Leitner	24	
Endergebnis	;	71

	1ST NSB 3		
Name	Ringzahl	Wertung	
Mueller	41	41	
Osterkamp	39	39	
Wiegand	37	37	
Scott	34		
Wensink	32		
Endergebnis		117	

BSV Reiterzug		
Name	Ringzahl	Wertung
Decka	35	45
Loskamp	45	43
Nietsch	36	36
Vorpahl	36	
Thiel	43	
Endergebnis		124

Name	Ringzahl	Wertung
Schöneberg N	27	2
Heyne	26	2
Wilming	26	2
Schmitz	25	
Schöneberg	24	
Endergebnis		79

BSV 1.Kp		
Name	Ringzahl	Wertung
Grüttgen	43	43
Bergner Enge	42	43
Angenendt	41	42
Schmidt	43	
Launois	35	
Endergebnis		128

BSV Schießsport		
Name	Ringzahl	Wertung
Beard	49	49
Oy van	43	44
Kortenhorn	39	43
Buckting	44	
Bongert	32	
Endergebnis		136

Finale Nato 3		
Name	Ringzahl	Wertung
Mueller	18	20
Osterkamp	20	18
Wiegand	11	18
Scott	15	
Wensink	18	
Endergebnis		56

BSV 2.Kp		
Name	Ringzahl	Wertung
Bossmann	40	44
Ruth	42	42
Roelvinck	44	42
Ingenhorst	41	
Kaleidizidis	38	
Endergebnis		128

Brüner Tor		
Name	Ringzahl	Wertung
Herbert	36	43
Schüring	43	41
May	41	36
Rose	34	
Riddermann	29	
ndergebnis		120



WESEL IST DOCH SEHENSWERT

Stadtführung für das 1st NSB

Beim Besuch der NATO-Soldaten zu unserem Schützenfest 2022 kam die Idee auf, dass die Kameraden und natürlich auch die weiblichen Soldatinnen und zivilen Bediensteten unsere Hansestadt einmal besser kennenlernen sollten.

Gesagt, getan. Kurze Absprache unter Kommandeuren und schon wurden 2 Termine gefunden. Das Ende – sei hier vorab gesagt – sollte dann der Kornmarkt sein, wo noch das Eisstockschießen stattfand und alle sich schön "aufwärmen" konnten.

Man traf sich am Preußen-Museum und dann ging es los über die Zitadelle quer durch die ganze Stadt bis hin zum Kornmarkt.

Der RSM (Regimental Sergeant Major) hatte seine Leute in der Kaserne zusammengetrommelt und auch der Kommandeur Oberstleutnant Michael Paul war mit von der Partie.

Eine rundum gelungene Aktion, die uns Bürger-Schützen auch bei der NATO-Einheit wieder einen guten Eindruck hinterlassen ließ, denn schließlich wollen wir ja die Bindung zur Schill-Kaserne halten und durchaus intensivieren.

Letztlich wurde schon einmal über einen Schießwettbewerb im späten Frühjahr gesprochen und dann sorgten wir alle für zumindest Wärme von innen.

Das hat viel Freude gemacht und soll bei Bedarf gerne wiederholt werden.

Jürgen Sicking

DER NEUE VORSTAND DER 3. STELLT SICH VOR



(von links) Oberfähnrich

Hans van der Kuil

Kompaniefeldwebel

Manuel Holtkamp

1.LT Leutnant

Axel van der Kuil

Hauptmann

Rainer Hochstrat

2.LT Oberleutnant

Tobias Borgmann

Oberzahlmeister

Thomas Schneider

(es fehlt: Zahlmeister

Lars Reinhard)

NOCH EIN WORT ZU ...

Bei der diesjährigen Wahl des Vorstands der 3. Kompanie stellte sich der Kamerad Joachim Urbanek nicht mehr zur Verfügung.

Joachim trat 2004 in die Kompanie ein. Als Gefreiter übernahm er 2007 die Aufgaben des "Spießchen" (wie er liebevoll genannt wurde). Im Jahre 2009 vertrat er die Kompanie als Thronpaar und wurde von seinem König zum OG befördert. Bei den Wahlen 2011 übernahm er die Aufgaben seines Vorgängers und übte das Amt des Kompaniefeldwebels bis 2023 aus. Das macht rechnerisch gesehen 19 Jahre Mitgliedschaft aus,

von denen er 16 Jahre Vorstandsarbeit leistete.

Hierfür möchte ich mich im Namen der Kameraden – auch persönlich – ganz besonders Bedanken. DANKE JOACHIM für die vielen Jahre, welche du Vorstandstätigkeit ausgeübt hast, dass du nie den Kopf in den Sand gesteckt hast, wenn es mal unangenehm wurde und für deine Treue, so wie deine Kameradschaft. Genieß ab jetzt deinen wohlverdienten Ruhestand als Spieß und erfreue dich als Feldwebel im Rahmen deiner Kameraden einfach nur da sein zu können.

Rainer Hochstrat



GLÜCKWÜNSCHE



DIE JUBILARE ZUM SCHÜTZENFEST 2023 Die Bürgerschützen gratulieren sehr herzlich!

2	^	1	4
	U	Z	.5

20 Jahre	
Jürgen Möllenbeck	2. Komp.
Mathias Borgmann	3. Komp.
Thomas Wellner	Reiterzug
Sören Schmidt	Reiterzug

25 Jahre

Gunther Beykirch	1. Komp
Jens Wüstefeld	3. Komp
Gerrit Gilhaus	4. Komp
Robert Weck	4. Komp
Christopher Bückmann	4. Komp
Niko Wittinghofer	Reiterzug
Simon Bleckmann	Reiterzug
Dr. Andreas Stammel	Passiv
Jobst Brehe	Passiv

30 Jahre

1. Komp
2. Komp
4. Komp
Schießsport

35 Jahre

<u>33 Julii C</u>	
Ingo Bergner-Engelke	1. Komp
Hans-Josef Thissen	3. Komp
Klaus-Ulrich Schmidt	Reiterzug
Jens van den Bruck	Reiterzug
Bernhard Baßmann	Schießsport
Hanno Buschmann	Passiv

40 Jahre

Reiner Buckting	2. Komp
Ferdi Breuer	3. Komp
Hans Ulland	4. Komp
Jörg Thiel	Reiterzug
Werner Kölken	Reiterzug
Ralf Osper	Schießsport

Ulrich Bussing	Passiv
Konrad Krieger	Passiv
Wilfried Meesters	Passiv

45 Jahre

Uwe Bressiere	3. Komp
Dirk Knopf	4. Komp
Franz Schmülling	Reiterzug
Ulla Baßmann	Schießsport

50 Jahre

Klaus Klein	2. Komp
Ulrich Kohl	Reiterzug
Elmar Hillebrand	Schießsport

55 Jahre

Gerd Egerlandt Passiv

60 Jahre

Dr. Wolfgang Kötter	Reiterzug
Dieter Liman	Reiterzug
Dr. Ernst-Joachim Trapp	Reiterzug

65 Jahre

ob Janic	
Norbert Ackermann	4. Komp
Dieter Gürtzgen	4. Komp

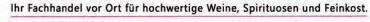
70 Jahre

Karl-Heinz van Oy 3. Komp









Termine für Weinproben und Verkostungen finden Sie in meinem Geschäft oder im Internet unter:

www.wesel.barrique.de

Darüber hinaus biete ich auch eine Vielzahl ausgefallener Präsente für jeden Geschmack, gerne für Sie liebevoll verpackt, auf Wunsch auch mit entsprechendem Versand- bzw. Lieferservice.

Barrique Wesel Inh. Wolfdietrich Degler Hohe Straße 10 46483 Wesel Tel.: (0281) 206918-40

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09:30 Uhr - 18:00 Uhr Samstag 09:30 Uhr - 15:00 Uhr





AUFSTELLUNG DER PREISTRÄGER ZUM SCHÜTZENFEST 2022

Bataillonspreis

Schütze Markus Verweyen 25 Ringe 2. Kompanie

Ehrenpreis der Stadt Wesel

Rekrut Stefan Bremkens 27 Ringe Reiterzug

Pannenbecker Preis

Schütze Oliver Stepputt 27 Ringe 1. Kompanie

Preis der Werbegemeinschaft der **Hansestadt Wesel**

Hauptmann z.b.V. **Uwe Bressiere** 26 Ringe 3. Kompanie

Preis des Kommandeurs

Justiziar Mike Steinhauf 24 Ringe Reiterzug

Alfred Pannenbecker Pokal

220 Ringe 2. Kompanie

KOMPANIE-PREISE UND **ESKADRONPREIS**

1. Kompanie

Schütze **Dennis Stepputt**

23 Ringe

2. Kompanie

Holger May Sergeant 24 Ringe

3. Kompanie

Unteroffizier Hans Josef Thissen

26 Ringe

4. Kompanie

Schütze Michael Mäteling

28 Ringe

Reiterzug Fähnrich

Philippe Tenhaeff 27 Ringe

Jungschützen Zahlmeister

Kevin Henke 47 Ringe

SCHIESSSCHNÜRE UND EICHELN

(wurden in den Einheiten verliehen)

Silberne Schießschnur

Stabszahlmeister Stefan Möllenbeck 27 Ringe 2. Kompanie Sergeant **Dieter Wilming** 26 Ringe 4. Kompanie Niklas Weiß Vergnügungsminister 28 Ringe Jungschützenzug

Silberne Eichel

Feldwebel Markus Henke 3. Kompanie 27 Ringe

Goldene Schießschnur

Moritz Ruth Jungschütze 29 Ringe Jungschützenzug

PREISTRÄGER DER VOGELPREISE

1. Preis Kopf

Gefreiter Stephan Ruprecht 3. Kompanie

2. Preis rechter Flügel

Unteroffizier Christopher Bückmann

4. Kompanie

3. Preis linker Flügel

Feldwebel **Bodo Witzler**

3. Kompanie

4. Preis Zepter

Reiter Tobias Münker

Reiterzug

5. Preis Reichsapfel

Feldwebel Manfred Rohleder

2. Kompanie

KONIGSSCHUSS 2022

Vizefeldwebel Jörg Ruth

2. Kompanie

03.00.2022/19:04 Uhr

256. Schuss









Hohe Straße 27

46483 Wesel

Adler-Apotheke Liman

gegr. 1725

Mit Sicherheit kompetent beraten

Tel.: 0281-24151

www.fachapotheke.de











































DIE DRITTE AUF KOKS

Auf den Spuren der Vergangenheit im Ruhrgebiet

Am 23.04.2023 traf sich ein Teil der Kompanie im Garten von Leutnant Axel van der Kuil, um ihren Herrenausflug zu starten. Mit privaten PKWs ging es nach Essen zur Kokerei auf dem Zechengelände Zollverein. Dort erwarteten uns zwei ehemalige Mitarbeiter, die uns in zwei Gruppen aufteilten und durch, unter und über die Anlage führten.

1993 wurde Europas größte Zentralkokerei stillgelegt, bis dahin gab es eine schwarze und weiße Seite auf dem Gelände. Die Herstellung von Koks aus Kohle und die Verladung gehören natürlich zur schwarzen Seite und sind von unseren Guides anschaulich und kurzweilig erklärt worden. Die weiße (saubere) Seite der Kokerei lag auf der gegenüberliegenden Straßenseite in einem roten Backsteingebäude und beinhaltete die chemische Reinigung der Kokereigase und der Qualitätssicherung.



Gestartet wurde neben dem Gebäude, sodass wir einen Blick auf die Anordnung der Brennkammern hatten, in denen die Kohle zur Koks gebrannt wurde. Diese sind 4 m hoch, 6 m lang

und ca. 0,5 m dick. 50 Kammern bilden eine Batterie und das Gebäude hat 4 Batterien hintereinander und eine Länge von über 170 m. Danach ging es für die eine Gruppe in einen Simulationsraum, in dem per Video und Modell die Herstellung des Koks gezeigt wurde, während die andere Gruppe das Gebäude erkundeten.

Die Anlage lief Tag und Nacht und kannte keine Feiertage, sodass die über 5000 Mitarbeiter rund um die Uhr in 3 Schichten Koks produzieren konnten. Befüllt wurden die Kammern durch fünf Öffnungen in der Decke. Bei ca. 1400 °C indirekter Hitze und unter Luftausschluss





Schmülling & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar

Herzogenring 22 46483 Wesel Kanzlei (0281) 22 002 Notariat (0281) 16 348 98 kanzlei@rae-schmuelling.de

www.rae-schmuelling.de



Franz Schmülling

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Ulrich Schmeina

Rechtsanwalt Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling

Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwältin Fachanwältin für Arbeitsrecht





wurde nach ca. 5 Stunden aus Kohle Koks gebrannt. Anschließend öffnete man vorne und hinten die schmalen Seiten der Kammern und drückte mittels eines riesigen Stempels den gelbglühenden Koks aus der Kammer heraus.

Aufgefangen wurde dieser in einem speziellen Güterwagen, in dem der Koks innerhalb weniger Sekunden mit Unmengen an Wasser heruntergekühlt wurde. Anschließend wurden die Seiten wieder verschlossen und die Kammer erneut mit Kohle befüllt. Diese Vorgänge wiederholten sich alle 10 - 15 Minuten, wobei es ein bestimmtes Schema bei der Auswahl

der Kammern gab und nie zwei benachbarte Kammern geleert wurden.

Sehr beeindruckend war auch die Schilderung von Reparaturen an und in den Kammern. Diese fanden im laufenden Betrieb statt und unter größter Anstrengung. Die defekte Kammer wurde mit Asbestwolle ausgekleidet und die benachbarten Kammern leergefahren. Anschließend konnte ein Arbeiter die Reparaturen ausführen. Die Temperaturen betrugen allerdings immer noch ca. 60-70 °C in der Kammer.

Neben herrlichen Anekdoten und weiterem Fachwissen aus dem Leben eines Kokers (nicht Kokser) ging die ca. 2-stündige Führung wie im Flug vorbei. Die Rückfahrt zum Haus Duden verlief ohne nennenswerte Ereignisse. Dort erwartete uns ein gemütlicher Ausklang mit kleinem Buffet und kühlen Getränken, wo die Eindrücke des Tages noch einmal Revue passiert werden konnten.



Für die gelungene Veranstaltung und Planung sei unserem Leutnant Axel van der Kuil recht herzlich gedankt.

2 Fragen gibt es noch zu klären, erstens wie hoch darf die Rauchbelastung innerhalb eines Autos sein, bevor die Sicht des Fahrers eingeschränkt ist, und zweitens, wieso weiß M. H., dass Venen unter blauem Licht nicht zu sehen sind?

Tobias Borgmann





QUO VADIS

- Wohin gehst du? -

"Quo vadis", wer kennt diesen Spruch nicht! Diese Frage stand zwar nicht im Raum, aber eine passende Antwort sollt ich doch im Tagesverlauf haben. Hohn auf der anderen Seite. Wir widmeten unsere Aufmerksamkeit bei schönstem Wetter von nun an nur noch den kühlen Getränken.



Ohne auf die Uhr zu schauen, bemerkte man an den Reaktionen derer, die ihr Handy stehts im Blick hatten, der Meister steht fest. Und wieder einmal kam der Titelträger aus Bayern. Somit war klar, es

seren Füßen zu finden. Einvernehmlich wurde festgestellt, dass die Zahl oben lag. Die zweite Entscheidung des Tages war gefallen. Das Glas in der Hand wurde geleert, ein Abschluss Bier genossen. Und los gings. Niemand hat die Zeit festgehalten oder die Kilometer notiert. Der Weg war das Ziel. Ääh... nein, Wesel. Da war alles andere egal. Es gab aber genug Gesprächsstoff, der den Weg sehr kurzweilig gestaltete. Zu unserem Leidwesen fiel das fest eingeplante und ersehnte Pausenbier leider aus. Das Restaurant "Am Jäger" hatte schon geschlossen. Das sollte uns aber für die letzte Etappe nicht ent-

Beim gemütlichen Zusammensein anlässlich der Jubiläumsfeier des Schützenvereins in Bergerfurth, wurde an allen Ecken bei jeder Art von Getränken das Geschehen des letzten Spieltages der Fußball Bundesliga auf dem Handy verfolgt. Für mich stand eigentlich der Titelträger der diesjährigen Saison fest. Dessen Vereinsfarben sind Gelb und Schwarz. So konnte ich, da war ich mir sehr sicher, ohne dass ich Konsequenzen zu erwarten hatte, sagen: "Falls Bayern deutscher Meister werden sollte, laufe ich nach Hause"! Überraschend bekam ich Zustimmung und konnte zu meiner Freude vernehmen: "Oh, dann laufe ich mit".

Der Spieltag sollte einen seltsamen Verlauf nehmen. Mal hörte man Jubel auf der einen, mal Spott und ging nicht gemütlich mit dem Auto zurück nach Wesel. Sondern auf Schusters Rappen. Als sich dann die letzte Mitfahrgelegenheit auf den Heimweg machte, stellte man die Frage: "Wollt ihr wirklich laufen"? Für mich stand die

Entscheidung fest. Meinen eventuellen Begleiter kamen Zweifel. Es musste aber eine Entscheidung her. So wurde beschlossen einer Münze die Richtung festlegen zu lassen. "Zahl"bedeutete Fußweg nach Wesel, "Kopf" sicherte einen Platz im Auto. Die Münze wirbelte wild durch die Luft, um dann ihr Ziel im Gras vor un-



mutigen. Wissentlich, dass der Kühlschrank zuhause gefüllt war.

Tatsächlich erreichten wir unversehrt zu unbestimmter Uhrzeit unser Ziel.

Zur Ergänzung: Münzwerfer – Jörg Egerlandt inspiriert durch ein Ereignis in der Heide –

Rainer Hochstrat

BORTENLÄNGER

Unfallbehebung für alle Fabrikate! Karosserie-, Lackierarbeiten und Smart-Repair.

Philipp-Reis-Str. 1 • 46485 Wesel • Tel.: +49 (0) 281-95220



50. FREUNDSCHAFTSWETTKAMPF IN FELIXTOWE

Nachdem die letzte Reise nach Felixtowe 2019 stattfand, starteten wir am 18. Mai 2023 mit 15 Personen nach der Corona-Pause endlich wieder nach Felixtowe.

der nach Felixtowe. ausgetragen. Aben

Nach einer sehr entspannten und sonnigen Überfahrt erreichten wir Harwich, wo unsere englischen Freunde schon auf uns warteten.

Im alten Clubhaus empfing man uns dann sehr herzlich mit einem kleinen Imbiss.



Am Freitagnachmittag wurden die ersten Wettkämpfe in den Disziplinen 10 m Luftpistole und 10 m Luftgewehr auf dem neuen Stand des Rifle Clubs ausgetragen. Abends trafen wir uns

alle bei leckerem Essen im Dooleys Pub in Felixtowe und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Samstag ging es zum Ausflug nach Leiston. Dort konnten wir das Longshop Mu-

seum in einer über 200 Jahre alten ehemaligen Fabrik für dampfangetriebene Maschinen besichtigen.

Wir bekamen einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte der industriellen Revolution. Weiter ging die Fahrt

nach Dunwich, wo wir Mittagsrast in einem Strandrestaurant machten und das sonnige Wetter am Strand genießen konnten.

Nächstes Ziel war Thorpness, ein idyllischer Aus-



flugsort an einem See. Noch einmal konnten wir Sonne tanken, bevor es wieder zurück nach Felixtowe ging.

Am Sonntag wurden die Wettkämpfe 20 m Lufpistole und 50 m Kleinkalibergewehr noch einmal auf dem alten Schießstand ausgetragen.

Diese Disziplinen konnten auf dem neuen Stand noch nicht geschossen werden, da noch Bauarbeiten im Gang sind und vieles in Eigenleis-





RHEINBABENSTRASSE 6 B • WESEL • 🕿 02 81 / 2 16 66 U. 33 93 30 • www.biesemann.de

tung durchgeführt wird. Abends fand dann im Restaurant des Yachtclubs nach einem tollen Dinner die Siegerehrung statt.

Wesel siegte in den Disziplinen Luftgewehr und 20 m Luftpistole, Monika Beard holte den Einzelsieg im Luftgewehr, Rainer Buckting in der 20 m Luftpistole. Der Rifle Club Felixtowe gewann beim Kleinkaliber und 10 m Luftpistole. In der Kombination Kleinkaliber und Luftgewehr gewann die Mannschaft von Wesel.

Die Tage in Felixtowe waren wunderschön und vergingen viel zu schnell. Am Montagmorgen mußten wir uns schon wieder auf den Heimweg machen.

Andrea Feldmann



DER BACHELOR IN BERLIN

oder die Nacht der Rosen

Die Berlin-Fahrt der Damen des Reiterzuges startete mit zwei Jahren Verspätung.

Durch Bernd Reuther (den jetzigen Rittmeister) wurden wir vom Presseund Informationsamt der Bundesregierung zu einer 4-tägigen Bildungsreise nach Berlin eingeladen. 25 Damen hatten sich angemeldet.



Der Zug fuhr am 16.04.2023 um 09:10 Uhr vom Hbf Duisburg los. Für das erste Getränk hatten wir als Orga-Duo der Reiterdamen, gesorgt.

Unfassbarerweise kamen wir ohne Verspätung am Zielort an. Dort stiegen wir in unser "Busmobil", welches in den 4 Tagen unser zweites Zuhause wurde, um.

Die erste Stadtrundfahrt zu unserem Hotel ging los! Das Hotel war perfekt



ausgesucht. Das Foyer wie für uns gemacht...

Die Verpflegung unserer Gruppe war gesichert und die Kalorien mussten



auch während der Reise wieder abtrainiert werden. Sei es durch Besuche der Sehenswürdigkeiten Berlins oder auch nächtliche Spaziergänge zu diversen Bars.



Als erstes stand der Reichstag und die Besichtigung des Plenarsaals auf der Agenda. Frau Sonne machte ihrem Namen alle Ehre, ein sehr kurzweiliger Vortrag ging nach zwei Stunden zu Ende. Im Anschluss ging es zur Diskussionsrunde mit Vertretern der FDP.



Auch die Kuppel des Reichstages konnten wir bei strahlendem Wetter danach erkunden. Nach einer Stärkung im Hopfinger Bräu und einer Berliner Weisse fuhr uns das





Busmobil zur Gedenkstätte Höhenschönhausen.

Geführt wurden wir von einem ehemaligen Insassen, "Gilbert Furian". Diese Tour beeindruckte uns nachhaltig!! Bei der Fahrt zur nächsten Gastronomie war es im Bus sehr still.

Im "Zum Paddenwirt" wurde uns eine zünftige Brotzeit serviert. Die Diskussionen über den ereignisreichen Tag an den Tischen wurde jäh unterbrochen als jemand mit sehr vielen Rosen auf dem Arm zu unserer Gruppe stieß …

Die Nacht der Rosen begann und unser Rittmeister wurde zum BACHELOR.









Am Dienstag, nach dem reichhaltigen Frühstück, stand ein Besuch des Bundesministerium für Digitales und Verkehr auf dem Programm.



Der Pressesprecher stand 25 sehr kritischen Damen gegenüber, so dass er mit der vorbereiteten Präsentation kaum weiterkam und mit



Danach machten wir nicht nur eine Stadtrundfahrt mit dem Bus sondern auch mit dem Boot.

Der letzte Abend stand uns zur freien Verfügung und wir besuchten unterschiedliche Lokalitäten u. a. die



Monkey-Bar, die Meisterschüler-Bar



Eine wunderschöne gemeinsame Tour ging am Mittwochnach mittag, nach einer ruhigen Rückfahrt zu Ende.

Schön war's.

Sabine Böger Mareike Pannenbecker







Freude das Eintreffen des Staatssekretärs begrüßte und ihm sehr gerne das Wort überließ.







































HERRENAUSFLUG DER 4. KOMPANIE

am 10.06.2023

"Schwarze Füße, gelbe Zähne... ja das ist der BVB" Dieser Schmähgesang, der dem diesjährigen (und, wenn der Club von der Isar in der Liga räubert, wahrscheinlich auch im nächsten Jahr usw.) Tabellenzweiten aus Lüdenscheid-Süd galt, war in der Einladung zum diesjährigen Herrenausflug zu lesen.



Der Ursache der schwarzen Füße wollten die angemeldeten Mitglieder der 4. Kompanie (auch Elitekompanie genannt (Anm. d. A.) genauer erkunden und so fuhren an diesem Tage 18 Kameraden, u. a. einer, der es möglicherweise – vielleicht – eventuell werden möchte und ein förderndes Mitglied gen Bochum ins Bergbaumuseum.

Um den CO₂-Abdruck und die Kosten niedrig zu halten, genossen wir die Hinfahrt in vollen Zügen! Dadurch mussten wir uns auf dem Weg nach Duisburg ein wenig im Wagon verteilen. Dies führten dazu, dass wir das erste der drei mitgeführten Bierfässchen nicht sofort genießen konnten. Dieses amateurhafte Verhalten wurde nach Verlassen des Zuges korrigiert und wir gesellten uns auf dem nächsten





Bahnsteig, um das o.g. Behältnis zu leeren. Der nächste Zug war glücklicherweise etwas weniger stark bevölkert, so dass jetzt weitere Getränke beim Klönen über die Erlebnisse der letzten Wochen genossen werden konnten. Ein weiteres Umsteigen folgte noch. Dieses wurde noch kurz genutzt, um das letzte Pils aus dem Fass zu quetschen.

Im Bergbaumuseum angekommen, nutzte der eine oder andere die Zeit bis zur gebuchten Führung, um im Ruhrpott-Merchandise-Store zu flanieren. Der Autor dieses Berichtes gönnte sich das literarische Meisterwerk "Voll auffe Omme!" Der Erfolgsautoren Uderzo/Goscinny.

Alsbald wurden wir dann von "unserem" Führer zur Führung begrüßt. Nachdem wir per Aufzug eingefahren sind, erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte des Bergbaus im Ruhrgebiet, über die Gegebenheiten unter Tage, über die Menschen und deren Zusammenhalt, sowohl unterals auch übertage und über die zunehmende Technisierung des Kohleabbaus. Außerdem berichtete der Leiter der Führung über das Schicksal der Grubenpferde. Aber aus Rücksicht auf die Kameraden des Reiterzuges verzichtet der Autor auf weitere Details. Nur soviel: Es hat mit Rosinen zu tun...

Im Anschluss an die Führung genossen wir auf dem Förderturm bei herrlichstem Wetter den Blick über das Ruhrgebiet. Zu guter Letzt schlenderten wir noch durch die Ausstellung, wollten wir doch unser Wissen über den Kohleabbau vervollständigen, um noch schlauer nach Hause zu kommen, als wir hingefahren sind. Schließlich könnte es ja noch unnötige Nachfragen daheim geben.

Nachdem sich die Reisegruppe zum verabredeten Zeitpunkt vor dem Museum wieder eingefunden hatte, eröffnete uns der Organisator des Ausflugs den Namen des nun anzuvisierenden Brauhauses. Gut, dass wir einen ehemaligen Marinesoldaten und einen aktiven Soldaten, die des Navigierens mächtig waren, dabei hatten. Der aufmerksame Leser wird jetzt vermuten, dass nach den Gestirnen navigiert wurde, aber weit gefehlt!!! Es ging lediglich darum, das Handy richtig zu halten, um per Maps den kürzesten Weg zu finden.



Im Brauhaus angekommen, begaben wir uns zielstrebig auf die für uns reservierten Plätze. Jetzt durften wir uns an den verschiedenen Köstlichkeiten der Fiege-Brauerei gütlich tun und taten dies auch. Gefräßiges Schweigen herrschte bei der Einnahme der à-la-Carte-bestellten Speisen. Nachdem alle gesättigt waren, ließ man den Museumsbesuch bei weiteren Bierchen Revue passieren, um sich dann am frühen Abend gen Bahnhof zu begeben. Mit einer fast ereignislosen Rückfahrt und dem einen oder anderen (Heim-)Fahrerbier endete ein weiterer, gelungener Herrenausflug der 4. Kompanie

Tim Egerlandt



ESELSCHIESSEN

Familienfest der 1. Kompanie



Die Amazonen und Kameraden und auch einige Kompaniekinder trafen sich an einem herrlichem Juni-Sonntag im Bürger-Schützen-Haus an de Tent.

Zunächst stärkten wir uns bei einigen kühlen Getränken, während zeitgleich im Rahmen der Kompaniemeisterschaft geschossen wurde (näheres hierzu an anderer Stelle). Dann war erst einmal Zeit für ein paar leckere Stückchen Kuchen und es wurde schön geklönt.

FW Thorsten Göring hatte eigenhändig einen Esel aus gut eingelegtem Sperrholz geschnitzt, den es nun in einem spannenden Wettkampf zu erlegen galt.

Alle Anwesenden durften mitschießen und so fieberten manche lautstark um die Preise mit lautem "Boaah!", "Das gibt`s doch gar nicht!" und "Da war schon ein Loch!". Einige Preise wollten sehr hartnäckig an der Stange bleiben und hielten sich bis zur letzten Faser oben. Doch schließlich war nur noch der Rumpf übrig. Erneut stieg die Spannung und mittlerweile war die gesamte kleine Gesellschaft in eifriges Fachsimpeln verfallen. "Ich seh" da noch was!" ...

"Der kommt gleich!" ... "Puste nicht so feste!".

Aber so leicht wollte sich das Grautier nicht ergeben. Plötzlich dreht sich der Esel auf den Rücken! Der Bauch war oben und er streckte die nicht mehr vorhandenen "alle Viere"

in die Höhe. Unter dem Fleck anhalten war nun auf der anderen Seite über dem Fleck.

Alle mussten umdenken und jeder wusste, warum genau er gleich Eselkönig werden sollte...

Mit dem 166ten Schuss war es dann endlich so weit: Ein erfahrener Schütze übernahm das Gewehr und mit OLtn Friedhelm Kemper war der diesjährige Eselkönig gefunden! Ein dreifaches "Horridooh!" schallte über die Schützenwiese und es wurde nach der Preisverleihung noch das ein oder andere Bierchen darauf angestoßen. Vereinswirt Karsten Jasinski machte uns ein unwiderstehliches Angebot für einen Abendschmaus und so klang der Sonntag dann langsam aus.

Die weiteren Preise errangen:
Fusternberger Ohr und Hinterläufe:
OLtnThorsten Becherer
Friedrichsfelder Ohr: Beisitzer
Thorsten "Tolle" Grüttgen
Schwanz: Jungschütze
Maximilian Beykirch
Kopf: Amazone Claudia Becherer
Vorderläufe: Amazone Anja Maaß

Conny Reinhard jun.



BREUER & TILMANS STEUERBERATER PARTG MBB

Büro Wesel

Lübecker Straße 27 46485 Wesel Telefon: 0281 95235-0 Fax: 0281 95235-79 Email: info@breuer-tilmans.de Internet: www.breuer-tilmans.de

Büro Krefeld

Westwall 58 47798 Krefeld Telefon: 02151 97524-0 Fax: 02151 97524-24

DANKE



KEIN ABSCHIED FÜR IMMER

Die Eskadron bedankt sich



Viele der jüngeren Mitglieder im Reiterzug des Bürger-Schützen-Verein Wesel können sich an den Vorstand der Eskadron ohne Dirk Junkermann gar nicht mehr erinnern. Nachdem er zuerst im Jahre 2004 deren Wachtmeister wurde, folgte er 2011 als Nachfolger von Werner Wittinghofer im Amt des Rittmeisters. Nach insgesamt fast 20 Jahren Vorstandsarbeit gilt es nun im Namen der gesamten Eskadron danke zu

sagen an Dirk Junkermann für seine Arbeit. Dirks Humor und seine ausgeglichene Art trugen ihm über die Reihen der Eskadron hinaus in diesen Jahren viele Sympathien ein. Auch vor dem Wechsel in den Reiterzug im Jahre 2001 war er viele Jahre bereits im Jungschützenzug Dr. August Gessel sehr aktiv. Nachdem er bereits 1986 Mitglied des Bürgerschützenvereins wurde, war er ab dem Jahr 1996 als Jungschüt-

zenführer aktiv. Den Höhepunkt seiner Zeit als Rittmeister erlebte er mit Sicherheit während des Schützenfestes 2016, wo er unter dem Jubel der Kameraden Schützenkönig des Weseler Bürgerschützenvereins wurde. Der gesamte Reiterzug dankt Dir, lieber Dirk, für die, immer mit großer sympathischen Ausstrahlung versehenen, geleisteten Arbeit und freut sich auf viele weitere Jahrzehnte im Kreise der Eskadron.

BRAUCHTUM BRAUCHT FREIHEIT.

Die FDP Wesel wünscht ein schönes Schützenfest 2023

Freie Demokraten



IN DER 4. KOMPANIE GEHT EINE "DREIER"-ÄRA ZU ENDE

Große Veränderungen 2023

Im Jahre 2023 verändert sich so einiges in der 4. Kompanie. Drei hochverdiente Kameraden den nicht mehr dem Vorstand zur Verfügung stehen. Zusammen gehen 74 Jahre Vorstandserfahrung in den "Ruhestand". Ich überlegte mir, in welcher Reihenfolge ich den drei Kameraden dankende Worte hier in dieser Schützenzeitung zukommen lassen wollte und entschied mich dem Kriterium der Haarpracht zu folgen.

Fangen wir also mit Thomas Dubberke an. Er hat noch die meisten Haare. Thomas war 23 Jahre in der Zahlmeisterei zuhause und passte auf die Penunsen auf. Er lernte die wichtigsten Kniffe vom Ehrenrechnungsrat Fritz Egerlandt und konnte durch seine graphischen Darstellungen seine Kameraden im Bilde halten. Eigentlich müsste ich ihn zum "Graf Zahl" befördern. Seine ruhige, besonnene Art schafft einfach eine vertrauensvolle Atmosphäre und die Kameraden gaben ihm einfach gerne das nötige Kleingeld.

Des Weiteren kommen wir nun zu dem Mann, der nicht ganz so buschig auf dem Kopf ist wie Thomas. 24 Jahre lang steuerte er durch seine Beiträge als Leutnant und späteren Oberleutnant zur allgemeinen Erheiterung der Kompanie bei. Jürgen Mäteling, immer erkennbar an seinem leicht nach hinten abfallenden Schützenhut, machte das, was er von sich und anderen erwartet: frage nicht, was die Kompanie für dich tun kann, sondern was du für die Kompanie tun kannst. Seine teils genialen Einfälle zur Belustigung suchen seines gleichen. Seine Fähigkeiten Spielkarten beim Rammen unter die Leute zu bringen, hat das Potential im ehrwürdigen Sothebys Auktionshaus einen Job zu bekommen.

Unvergessen sind ebenso seine Auftritte beim großen Frühstücksmorgen der 4. Kompanie. Die



Kombination aus Fakten, Informationen und Humor addieren sich zu einem Genuß der Unterhaltung mit gewissem Anspruch.

Abschließend geht es um den Mann der sein Haar sehr offen trägt. Günter Kempkes war 29 Jahre im Vorstand der Elitekompanie. Einst zum Leutnant gewählt, zum Oberleutnant ernannt und weitere 12 Jahre diente er der 4. Kompanie als Hauptmann. Er hat die Geschicke der Einheit besonnen und unaufgeregt mit Blick auf alle Kameraden geleitet. Er hielt jung und alt zusammen.

Auch wenn er vielleicht nicht der größte Redner war, er hat seinen Stil auf seine Art und Weise menschlich wertvoll gelebt. Seine handwerklichen Geschicke kamen seiner Kompanie ebenso zu Gute. Sei es beim Standauf- und -abbau oder sonstigen Tätigkeiten. Auch da traf er den Nagel immer auf den Kopf. An seiner Königswürde arbeitet er noch, da hat ihm seine Frau Birgitta etwas voraus, die im Jahre 2015 Königin der Bürgerschützen war.

Alle drei Kameraden stehen z. Zt. der Kompanie "zur besonderen Verfügung" zur Seite. Bei allen Dreien können wir uns einfach nur von Herzen bedanken für die Zeit, Muße und Manneskraft die sie der 4. Kompanie zur Verfügung gestellt haben. Der neue Vorstand kann zum Glück weiterhin auf viel Erfahrung zurückgreifen.

Der neue Vorstand wurde übrigens am 11.3.2023 im Bürgerschützenhaus neu gewählt. Bei der Wahl des Hauptmanns wurde von Günter Kempkes der bisherige Kompaniefeldwebel Jörg Egerlandt vorgeschlagen. Da es keine Gegenkandidaten gab wurde dieser auch prompt einstimmig gewählt. Als bestehender Oberleutnant wurde Markus Schöneberg gewählt. Zwei neue Leutnante wurden gewählt und zwar Markus Schmitz (Schliessender Offizier des Bataillons) und unser Youngster Daniel Heyne. Zum Zahlmeister wurde Boris Schimmelpfennig gewählt und neuer Spieß und somit "die Mutter der Kompanie" ist Tim Egerlandt.

Jörg Egerlandt

NACHRUF



EHRENOBERST ERICH ABELSMANN

Unser Schützenkamerad und Ehrenmitglied, Ehrenoberst Erich Abelsmann ist von uns gegangen

Erich ist im Jahr 1950 in den Bürgerschützenverein Vorm Brüner Tor eingetreten. Bereits 2 Jahre nach seinem Eintritt errang Erich mit jungen 26 Jahren die Königswürde. Er hielt unserem, seinem Verein bis zu seinem Tode die Treue, 73 Jahre lang. Erich war Herz und Seele des Vereins. Er war nie ein Mann der großen Worte und er brauchte auch nicht die große Bühne. Erich hielt sich immer ein wenig im Hintergrund und machte kein großes Aufheben um seine Person. Er war eine absolute Vertrauensund Respektsperson.

Erich Abelsmann war von 1962 bis 1974 als Zahlmeister der 1. Kompanie für die Finanzen zuständig. 1973 übernahm er zusätzlich das Amt des stellvertretenden Rendanten im Bataillon, bevor er 1974 zum Rendanten des Bataillons gewählt wurde und



in den Bataillonsvorstand aufstieg.

Der Ehrenoberst Erich Abelsmann hat über 30 Jahre lang die Finanzen unseres Vereins zunächst in der 1. Kompanie und dann im Bataillon mit großer Umsicht und Sachverstand sehr erfolgreich gestaltet und verwaltet. Er hat eine Ära geprägt und rückblickend bleibt festzuhalten, es waren die goldenen Jahre des Bürgerschützenvereins Vorm Brüner Tor. Erich war immer ein Vorbild an Disziplin und im wohlverstandenen Sinne Prinzipientreue.

Erich hat alle wesentlichen Verträge mit unseren Festwirten, der Tanzmusik, den Tambourcorps ausgehandelt. Dabei hat er stets das wohl seines Schützenvereins und seiner Kameraden im Blick gehabt. Er hat die Zeiten für die Tanzmusik festgelegt und wenn es sich zu lohnen schien, auch eine Verlängerung um eine Stunde vereinbart. Er hat auch nachts während des Schützenfestes noch die Kassenabrechnung gemacht und hatte stets einen genauen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben bereits während des Schützenfestes.

Wir verlieren mit Erich Abelsmann nicht nur einen vorbildlichen Schützenkameraden, sondern auch einen großartigen, ehrlichen und geradlinigen Menschen.

Erich, ich verspreche Dir, wir werden Dich stets in sehr guter Erinnerung behalten! Danke für alles, was Du für uns geleistet hast.

> **Uwe Brinks** Präsident





Häuser · Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte · Immobilienbewertung





Kontaktieren Sie uns: 🔾 0281 972810 🌐 www.rottbeck-immobilien.de



KÖNNIGLICHE JUBILARE

KÖNIGE UND KÖNIGINNEN JUBILÄEN 2022/2023 Herzlichen Glückwunsch!



5 Jahre

Günter Hufe (1. Komp.)/Dagmar Büche (Brüner Tor)

10 Jahre

Gunther Beykirch (1. Komp.)/Silke Heirich (3. Komp.)

15 Jahre

Jürgen van der Kuil (3. Komp.)/Gaby Klein (2. Komp.)

20 Jahre

Dietmar Angenendt (1. Komp.)/Anne Gerlach (2. Komp.)

25 Jahre

Hans-Josef Hemmers (3. Komp.)/Karla Kölken (†) (2. Komp.)

Klaus Dieter Pollmann (4. Komp.)/Monika van der Linde (Rz)/

35 Jahre

Reinhold van Onna (†) (Rz)/Gertrud Liman (Rz)

40 Jahre

Willi Tittmann (†) (3. Komp.)/Eva Langhoff (Rz)

Karl-Heinz Ortlinghaus (4. Komp.)/Rita Abbing (2. Komp.)

50 Jahre

Josef Riemekasten (†) (Rz)/Christel Nanz (2. Komp.)



5 Jahre

Christopher Nitsch (Rz)/Stefanie Steinhauf (Rz)

10 Jahre

Clemens van Oy (3. Komp.)/Irmengard Borgmann (2. Komp.)

15 Jahre

Dirk Knopf (4. Komp.)/Helga Weck (4. Komp.)

20 Jahre

Conny Reinhard jun. (1. Komp.)/Gabi Schneider (3. Komp.)

25 Jahre

Hans-Dieter Röstel (3. Komp.)/Andrea Wegert (Rz)

Ulrich Weck (4. Komp.)/ngrid Wüstefeld (3. Komp.)

35 Jahre

Joseph Schmitz (1. Komp.)/Ingrid Gartelmann (2. Komp.)

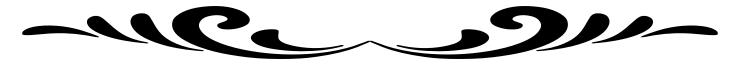
40 Jahre

Conny Reinhard (1. Komp.)/Ulla Hemmers (4. Komp.)

Werner Hamacher (†) (3. Komp.)/Renate Peitsch (Rz)

50 Jahre

Dieter Tenbörg (†) (Rz)/Vera Schweer (2. Komp.)





Blenk-Veranstaltungstechnik Professionelles aus einer Hand

Wir werden empfohlen von: u.a. Landhotel Voshövel, Restaurant ART

Unser Service:

Vermietung - Verkauf - Installation - Wartung - Reparatur - Beratung - DJ-Service - Fullservice - Konzeptionierung

Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20 Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de



Beschallung Medientechnik









































JUBILÄUM



100 JAHRE BSV WESEL "VOR'M BRÜNER TOR" 1922 E.V.

Eine gelungene Geburtstagsfeier

In der Geschichte gibt es viele wichtige Jahreszahlen zu denen wir in der Schule Eselsbrücken lernten wie "3 3 3, bei Issos Keilerei" oder "7 5 3 kroch Rom aus dem Ei".

Für die Weseler Schützenfamilie und besonders für uns ist das Jahr 1922 ein historisch sehr wichtiges gewesen. Denn in diesem Jahr wurde unser Bürgerschützenverein Wesel "Vor'm Brüner Tor" 1922 e.V. gegründet.



Im Jahr 2022 fanden hierzu neben dem großen Weseler Schützenfest noch zwei weitere große Veranstaltungen statt, um dieses 100 jährige Jubiläum gebührend zu feiern.

Am 11.06.2022, also dem früherem Schützenfestwochenende unseres Vereins, veranstalteten wir an gewohnter Stelle ein Kaiserschießen.

Der Holzvogel, den uns die Kameraden aus der Feldmark hierfür extra anfertigten, war ein zäher Gegner. So konnten sich zwar die Vogelpreisträger noch während kaiserlichem Wetter an ihren Preisen erfreuen, doch das Ringen um die Kaiserwürde dauerte bis in die späten Abendstunden, sodass unsere ehemalige Schützenkönigin Anke Prast für "Flutlicht" sorgen musste. Am Ende setzte sich der Hauptmann der II. Kompanie Peter Schüring gegen eine Vielzahl an Aspiranten durch und wurde somit nach Albert Langheit, der zweite Kaiser in der Geschichte unseres Vereins! Herzlichen Glückwunsch!





Unser gemeinsames großes Weseler Schützenfest fand 2022 erstmals im Festzelt statt. Hierfür musste Vieles neu erdacht und gemacht werden, um uns ein schönes Schützenfest zu bereiten. Es muss aber nicht immer alles neu sein. So wurde der Thron bzw. die Throndeko aus vorhandenen Elementen beider Bürgerschützenvereine zusammengeführt. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, sowie besonders bei unserer ehemaligen Schützenkönigin Monika Marten, die die unterschiedlichen Stoffe des Thronbilds so gekonnt miteinander vereint hat, dass man dachte, dass beide stets zusammengehörten und vorher nicht getrennt waren (der Eine aus der Niederrheinhalle und der Andere



Feldstraße 9 46485 Wesel Tel.: 0281/50257

Apotheker Sören Schmidt Großer Markt 3 46483 Wesel Tel.: 0281/22533



aus den früheren Festzelten des BSV Wesel "Vor'm Brüner Tor").

Am 02.10.2022 fand die große Geburtstagsfeier unseres Bürgerschützenvereins in den Rheinauen im großen Festzelt statt. Das Zelt war



festlich geschmückt und die Ehrengäste aus den Vereinen der Weseler Schützenfamilie warteten nach dem Empfang des Präsidenten auf ihre Kameraden. Es folgte ein großer Aufmarsch vom Großen Markt bis ins Festzelt, an welchem fast alle Vereine teilgenommen hatten. Das



große Festzelt war durch die Anzahl der Geburtstagsgäste so stark gefüllt, dass eine Maus keinen Platz mehr gefunden hätte. Die musikalische Unterstützung der teilnehmenden Korps und Spielmannszüge sowie das Konzert des Tambourkorps aus

Büderich verliehen der Veranstaltung zusätzlich einen sehr festlichen Rahmen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Gästen für das wunderschöne Geburtstagsfest!

Christopher Marten







UDO LINDENBERG UND DER ESEL VON WESEL

Schützenfest in Heide Wesel 19. - 22. Mai 2023 - Fotobericht von Uwe Bressiere



Klaus Heirich Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein "Wesel und Umgebung"



Der Thron boßelt...



Freitagabend Tombola - Lose kaufen - Fleisch gewinnen...



... aus Haltbarkeitsgründen am Samstag bei Hans-Christoph und Susan Eisenberg zubereiten, grillen und verspeisen



Artgerechte Haltung für Conny Teil 1



Artgerechte Haltung für Conny Teil 2



Eine Runde nach der Anderen... bei den Amazonen...



... und bei den Kameraden



 \dots und anschließend alle auf den Autoscooter \dots (Foto aufgenommen bei rasanter Fahrt)





Samstagabend Thekencrew für den Jungschützenkommers



Auch wenn dieses Jahr der Hauptpreis - die gut gefüllte Schubkarre - in der Heide blieb, Gewinne gingen trotzdem nach Rhein-Wesel



Königsfrühstück beim Köniaspaar 2022/23 Jacqueline & Frank (dem Jungjäger) Federmann. Also bietet es sich an einen von Lotti adäquat bemalten Esel als Gastgeschenk zu überreichen



Montagmorgen nach der Kutschfahrt durch die



Wie singt Udo doch "Stark wie Zwei"! Udo ist Gast beim Königsfrühstück. Ob er noch mit Königin Ulrike "Cello" gespielt hat…?



Das neue Königspaar 2023/24 Nadja & Thorsten Neubauer (Königstitel: Thorsten, der Lebensretter)



Zum Schützenfest gehört nicht nur Tanz- & Schlagermusik, sondern zu fortgeschrittener Stunde auch Metallica, AC/DC, Rammstein etc.

TANNENHAUSCHEN

FAMILY FUN BRUNCH MIT LOU DYNIA

Haben Sie am 24. September 2023 schon etwas vor? Falls nicht, sollten Sie sich unseren Erlebnis Brunch nicht entgehen lassen. Während Sie sich durch unser mediterranes Buffet schlemmen, sorgt Singer & Songwriter Lou Dynia mit seinen unverwechselbaren Songs für ganz besondere Momente. Auf die kleinen Gäste wartet ein tolles Programm mit Ponyreiten, Schnitzeljagd u.v.m.

24.09. | 11-16 Uhr | € 69,00 p. P. | Kids bis 6 J. frei | Kids 7-12 J. € 34,50 info@tannenhaeuschen.de · www.tannenhaeuschen.de



ESELROCK



ESELROCK UND BÜRGERSCHÜTZEN

Wie Erfahrung und Netzwerk allen helfen kann



Das vielfältige Ehrenämter gegenseitige Synergie-Effekt bewirken, hat der frisch gewählte Kamerad Leutnant der 4. Kompanie Daniel Heyne



bei unserem letztjährigen Schützenfest unter Beweis stellen können. Seit über zehn Jahren ist Daniel nicht nur in unserem Bürger-Schützen-Verein, sondern auch beim jährlichen EselRock Festival tatkräftig mit dabei. Durch die dort, durch jahrelanges, hartes Training erlangte Erfahrung im Bauzaun aufstellen und insbesondere im Bodenplatten verlegen, konnte er sich zielsicher beim Aufbau für unser Zeltschützenfest einbringen.

Jeder, der Daniel kennt, weiß, dass er zwar keiner der großen Worte, aber umso mehr der großen Taten ist. Das zeigt sich auch darin, dass er nun seit einigen Jahren auch 2. Vorsitzender im Vorstand des EselRock e. V. ist und dort gemeinsam mit Reiterkamerad Simon Bleckmann die Geschicke lenkt.

Im Jahr 2023 konnte das Esel-

20.000 Besuchern (darunter nicht wenige Amazonen und Kameraden des BSV) das 15-jährige Jubiläum feiern. Mittlerweile kommen Bands aus der ganzen Welt und Besucher aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland nach wEsel-Rockcity. Dass es aber überhaupt zu 15 Jahren EselRock gekommen ist, dazu haben einige Mitglieder des Bürgerschützen-Vereins mit zu beigetragen. In den Anfangsjahren waren es nicht zuletzt Mitglieder des BSV, die den jungen Organisatoren mit Rat, Tat und Spenden geholfen haben, das

Rock Umsonst & Draußen mit über

Festival überhaupt ins Leben zu rufen – oder auch am Leben zu halten:

Nachdem bei der Premiere 2008 der Stromdienstleister am Vorabend "lieber Feierabend gemacht" hatte, anstatt für den, bei verzerrten Gitar-

ren nicht ganz unwichtigen Faktor, Strom zu sorgen, war der – leider in diesem Jahr zu früh verstorbene und von uns allen sehr geschätzte – Bernie Dymski zur Stelle: "Nicht verzagen – Bernie fragen!" waren die Worte, als er von sich aus bei Simon anrief. Seit 2009 ist Bernies Sohn Raphael mit Elektro Flintrop (passives Mitglied im BSV) zuverlässiger Partner, aber vor allem Freund des EselRock e. V.,



wenn es um die Stromversorgung der Idylle in mitten der Innenstadt geht. Mit Enkel Lukas Dymski, Beisitzer des Vereins und Leiter des "Team Infra" ist die Familie Dymski schon jetzt in der dritten Generation beim EselRock aktiv. Auch Uwe Brinks, Präsident unseres befreundeten Schützenvereins Vor'm Brüner Tor, unterstützt die Logistik des Festivals, welches



sich nur aus Spenden, Fördermittel sowie Einnahmen aus dem Getränke- und Festival-Merchandise-Verkaufs finanziert. Eintrittsfrei, obwohl mittlerweile ein Kostenapparat von über 150.000 Euro jährlich beglichen werden will.



2014 fragte die NRZ in einem Artikel wie denn "Schütze und EselRocker sein" zusammenpassen? Da ist kein



Widerspruch! Marsch und Blasmusik gehen auch gemeinsam mit Rock n' Roll. Das beweisen wohl nicht zuletzt unser Beisitzer Thorsten "Tolle" Grüttgen und die Truppe um den ehemaligen Jungschützenzugführer Patrick van der Kuil und Fabian Ulland, die Stammgäste und nicht mehr aus dem Heubergpark wegzudenken sind, wenn dort auf mittlerweile drei Bühnen die Musik spielt.



Aber das Wichtigste, was den BSV und EselRock e. V. verbindet: Die Liebe und

Verbundenheit zu unserer Heimatstadt Wesel und den Willen sich für diese einzusetzen. "Ordnung - Einigkeit - Frohsinn", die Losung unseres Vereins, passt auch nahezu perfekt auf die Organisation des EselRock. "Ein gutes Festival

braucht Ordnung in der Planung und





der Durchführung, unser Team Einigkeit, wir müssen uns aufeinander verlassen können. Frohsinn, das ist unser Motor: Für Besucher, bei Bands, in unserer Crew und in unserem Orga-Team", so Simon.

Das EselRock 2024 wird voraussichtlich am 31.05. und 01.06. im Heubergpark stattfinden. Umsonst & Draußen.

"Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter aus dem BSV."

Der EselRock e. V. ist immer auf der Suche nach Fördermitgliedern, die den Verein und das Festival unterstützen. Infos gibt es bei Simon und Daniel. Ihr werdet die beiden irgendwo im Festzelt finden, und wenn gerade "We will Rock you" läuft: Dann garantiert auf der Tanzfläche!

Simon Bleckmann









































BESUCH IM SCHLOSS RINGENBERG

Schlossführung mit der Hausherrin



Unser alljährlicher Ausflug der Reiterdamen führte uns dieses Jahr zum Schloß Ringenberg. Wir starteten mit







einer kleinen Kaffeerunde, danach führte uns die Hausherrin höchstpersönlich durch diverse Räume des Schlosses und endete mit einem Vortrag über verschiedene Jahrhunderte, die dieses miterlebte. Ein



kurzweiliger und interessanter Nachmittag ging zu Ende. Mal schauen was wir nächstes Jahr machen.

Sabine Böger





Grüne Energie für eine nachhaltige Zukunft: Entdecken Sie unsere Expertise in Freiflächen-PV-Anlagen und Immobilienentwicklung.
Mit der Erfahrung seit 1872!

Sofortkontakt:

0281 15466-02 info@tre-co.de

Geschäftsadresse:

Großer Markt 5-7, 46483 Wesel





VATERTAGSTOUR DER JUNGSCHÜTZEN



Wir schreiben Donnerstag, den 18.5.2023. Für viele von uns, auch wenn wir wissentlich noch keine Väter sind, ein Highlight des Jahres: Vatertag stand an und damit auch unsere alljährliche Vatertages Tour.

Anders als in den letzten Jahren haben wir uns dieses Mal gegen eine Fahrrad Tour und für den klassischen Bollerwagen entschieden. Nach kurzer Überlegung und Umfrage, wo wir denn einen Bollerwagen herbekommen, entschieden wir uns getreu dem Motto aus alt mach neu auf eBay Kleinanzeigen Ausschau zu halten und wir wurden fündig. Für kleines Geld konnten wir nun einen Bollerwagen unser Eigen nennen. Dieser wurde dann nur noch sauber gemacht lackiert und gestrichen und mit unserem Logo versehen. Die Bol-

lerwagen-Tour konnte also los gehen. Aber natürlich lief nicht alles nach Plan, eine Grippewelle dezimierte uns binnen weniger Tage auf 3 Jungschützen, die an diesem Tag teilnah-



men. Auch wenn eine Bollerwagen Tour zu 3. Spaß macht, dachten wir uns je mehr, desto besser also fragten wir bei der 3. Kompanie an, ob wir unsere Vatertages Tour mit ihrer verknüpfen können. Die Antwort war ja. Gesagt getan wir macht uns also mit unserem Bollerwagen und reichlich Proviant auf den Weg zu unserem ehemaligen Zugführer Patrick

van der Kuil. Nach kurzer Begrüßung ging es auch schon los über Feldwege, Wald und Wiese bis hin zur Bärenschleuse, wo eine Pause Anstand und wie sollte es anders sein eine Runde Flunkyball. Die Teamkonstellation hieß Jung gegen Alt und wie sollte es anders sein hat das Team Jung zügig und souverän gewonnen. Nach diesem wohl verdienten Sieg hieß auch schon Vorräte auffüllen und weiter geht's nach Lackhausen in den Garten von Axel van der Kuil. Dort wurden wir, wie nicht anders zu erwarten, bestens mit Getränken und Essen versorgt. Wir ließen den Tag bei bestem Wetter und entspannter Atmosphäre in geselliger Runde ausklingen.

Niklas Weiß



UNSERE DIGITALE SCHIESSBAHN IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Wie wir alle wissen, ein Schützenverein ist eine traditionsreiche Einrichtung, die den Schießsport fördert und eine Gemeinschaft von Enthusiasten und Traditionalisten um sich schart. In der digitalen Ära ist es allerdings unerlässlich, dass Schützenvereine auch online aktiv sind und in den sozialen Medien sowie im Internet präsent sind. Durch eine aktive Präsenz in sozialen Medien und im Internet erhöhen wir so unsere Sichtbarkeit und Bekanntheit und gewinnen hoffentlich auch neue Mitglieder.

Aber nicht nur um neue Mitglieder kümmern wir uns in den sozialen Medien. Für uns als Verein bieten die sozialen Medien ausgezeichnete Möglichkeiten Informationen wie Wettkampfergebnisse, Termin und Fotos von Aktionen und Veranstaltungen schnell und direkt an euch zu übermitteln. Durch das Teilen von Erfolgsgeschichten, Fotos von Veranstaltun-

gen oder Gemeinschaftsprojekten können wir positives Image pflegen und die Begeisterung für den Schießsport und das Brauchtum fördern.

Wie ihr seht, können wir, indem wir als Gemeinschaft die digitale Welt





nutzen, unsere Traditionen und Werte bewahren und gleichzeitig die Herausforderungen der modernen Zeit meistern.

In diesem Sinne: Liken, teilen, folgen *Ulf Wüstefeld*



DIE 1. KOMMT INS ROLLEN

Nach nun mehr als 2 Jahren hieß es für uns endlich wieder Herrentour. Bei 24 Grad und herrlichem Sonnenschein trafen wir uns am 15. Mai um 10:00 Uhr am BSH. Die herzliche Begrüßung der Kameraden sorgte für gute Stimmung und sollte ein gutes Omen für den bevorstehenden Tag mit sich bringen.

Mit gut 20 Kameraden, Freunden und Gästen durften wir einen hervorragend ausgestatteten Planwagen besteigen. Genügend Platz, eine große Kühltruhe, eine eingebaute Musikanlage und das Beste eine Bordtoilette wurde uns geboten. Um 10.15 Uhr kam die Erste dann ins Rollen.



Auf dem Weg Richtung Rheinbrücke wurden die ersten kühlen Getränke gereicht. Keiner wusste wo es hinging. Im Grunde war es auch egal, wir hatten ja uns und ausreichend Gekühltes an Board. Nach Überquerung der Rheinbrücke durften wir die Sehenswürdigkeiten der linken Rheinseite kennenlernen. Vorbei am Sendemast oder auch Fernsehturm genannt. Der mit, wie Mike Steinhauf erklärte, seinen 320,8 Metern das höchste Bauwerk in NRW ist. Danke Mike!



Die erste Pause stand an. Da wir auch Jungschützen als Gäste hatten, ließ es sich die "Erste" nicht nehmen, diese zu einer Runde Flunkyball einzuladen. Rasch wurden 2 Teams gebildet und eine PET-Flasche zum Ball umfunktioniert und Hoch die Tassen.

Wieder Fahrt auf genommen machte sich bei den ersten Kameraden ein kleines Hüngerchen bemerkbar. Unser ORR Öös war wie immer gut vorbereitet. Es wurden Brötchen, Wurst und Käse gereicht. So gegen 12.00 Uhr kam das Gerücht auf, in Xanten gäbe es ein Weinfest. Ganz klar, da gehen wir hin! Kurz das Gefährt am Busbahnhof geparkt und zu Fuß zum Xantener Weinfest. Und dann gab es doch wieder nur Bier, da das Festzelt erst am Nachmittag öffnete. Es war vermutlich auch besser so, wir mussten ja schließlich noch unseren Herrentour-König ausschießen. Kurz nach 13.00 Uhr hieß es dann wieder, rauf auf den Bock und weiter ging die wilde Fahrt.



Beim nächsten Halt war es dann so weit. Unser Schießwart Tolle baute fachmännisch das Federtier auf und unser Spieß läutete das Vogelschießen ein. Es war ein langer, harter Kampf um die Preise. Letztendlich war es meine Wenigkeit, der den letzten Rest des Vogels unter Jubel abschoss und somit Herrentour-König 2023 wurde. Nach kurzem Vorbeimarsch der Majestät samt Gefolge hieß es auch schon wieder aufsitzen, um gemütlich die Heimreise anzutreten.



Gegen 16.15 Uhr erwartete uns am Bürger-Schützen-Haus noch ein leckerer Gruß vom Grill. Gut gesättigt ließen wir diesen Tag bei dem ein oder anderem Getränk ausklingen.

Ich bedanke mich für diesen sehr gelungenen Tag bei allen Kameraden, Freunden und Gästen, die diesen unvergesslich gemacht haben.

Einen besonderen Dank an die Planer und Durchführungsbeauftragten.

Bis zur nächsten Herrentour Euer Kamerad Olli





ES GAB EINEN 99STEN ZU FEIERN

Justiziar und Gattin haben geladen



Es gab da was zu feiern ... Mike und Steffi Steinhauf luden zum 99sten ein.



Der Justizar hat sichtlich Spaß.



Ein Tänzchen kann man wagen. Die gastgebenden Geburtstagskinder eröffnen die Tanzfläche.



Brav anstellen, damit auch alle gratulieren können.



Kuscheln am Feuer erlaubt ..



Flotte Musik bereitet allen auf der großen Tanzfläche Vergnügen.



Pink trifft Rot.



Kleiner Mitternachtsanck gefälltig?



Männergespräch mit gut gekühlem Getränk.



Kompetenz rund um Wesels Dächer seit über 100 Jahren

Am Blaufuß 20 • 46485 Wesel
Ruf (02 81) 96 31 33/34 • Fax (02 81) 96 31 35
info@schnickers-bedachungen.de
www.schnickers-bedachungen.de

KARNEVAL



ENDLICH,

nach 3 Jahren Abstinenz, können die Amazonen und Kameradinnen wieder gemeinsam Karneval feiern



Am Sonntag, 02.02.2023, findet erstmals nach 2-jähriger Pause ab 11.11 Uhr im Saal Schepers wieder das Karnevalskränzchen der Amazonen und Kameradinnen statt. immer reißen sie die Anwesenden von den Stühlen. Ihre Darbietungen können sich sehen lassen.

Erstmals dabei ist der CCL. Den Musikerinnen und Musikern merkt man ihre

Liebe zur Musik an. Sie unterhalten uns mit vielen Karnevalsliedern und laden zum Mitsingen ein.

Aber, was ist eine Karnevalsveranstaltung ohne Prinzenpaare? Kinderprinzessin Lucy I mit ihren Paginnen Mar-

lene und Elaine legt einen gekonnten Auftritt hin. Dem Prinzenpaar André I

und Susanne II und ihrem Gefolge merkt man die Freude an ihrem so lange sehnlichst erwarteten Einsatz an. Ohne großen Zeitdruck feiern sie zusammen mit uns.

Ihre Aufgabe, die schönsten, humorvollsten.

humorvollsten, phantasievollsten Kostüme auszusuchen, bereitet ihnen sichtlich Freude. Und die Gewinnerinnen freuen sich auch. Es ist keine einfache Aufgabe, denn eigentlich hätte es jede von uns verdient. Auch unsere "Eigengewächse" Irma, deren Madley zum Mitsingen animiert, und Iris als gestresste Hausfrau bekommen für ihre Darbietungen tosenden Applaus: ebenso wie der Sketch von Tilly, Ingrid und Elke: wir lachen uns kaputt.

Und einer darf natürlich auf keinen Fall fehlen. Das ist unser lieber Erwin, der wie in all den Jahren zuvor maßgeblich am Gelingen des Tages beteiligt ist. Er sorgt mit seiner Musik für fabelhafte Unterhaltung und durch seine Fotos bekommt ihr alle einen kleinen Einblick in unsere Feier.



Unser Dank gilt wieder denjenigen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei Klaus Schepers. In seinem Saal, bestens mit Essen und Trinken versorgt, haben wir uns alle



Und es wird ein wundervolles Fest mit vielen Mitwirkenden.

Quasi als Eisbrecher treten nach der allgemeinen Begrüßung als erste die Tanzmäuse der "Red Stars" auf. Mit wie viel Hingabe und Leidenschaft bereits die Allerkleinsten dabei sind, das geht direkt unter die Haut.

Natürlich darf auch die Tanzgarde der Kolpingfamilie nicht fehlen. Wie





sehr, sehr wohlgefühlt. Und weil das so ist, kommen wir im nächsten Jahr wieder.

Haltet euch schon mal den Termin frei: es ist Sonntag, der **21.01.2024**.

Anne Gerlach



KINDERKÖNIGSPAAR 2022



Wir danken dem noch aktuellen Kinder-Schützenkönigspaar 2022, Levi Steinhauf und Madita Berensmeier für ihre tolle Regentschaft.

Ihr Kinder seid ein wichtiger Teil der großen Bürgerschützengemeinschaft. Auf dieser Seite findet ihr die wichtigsten Infos für euch:

Kinder-Vogelschießen mit Spiel und Spaß am Sonntag 27. August 2023 ab 11 Uhr am Schießstand An de Tent 1. Neben dem traditionelle Kinder-Königsschießen finden zahlreiche Aktionen rund ums Schützenhaus statt. Kinderschützenfest am Sonntag den 3. September 2023 ab 15 Uhr. Hier erwartet euch wieder ein abwechslungsreiches Programm und natürlich die Inthronisation des Kinder-Königpaares direkt nach der Parade.

*** NEU *** NEU ***

Dieses Jahr gibt es eine Änderung der Schießordnung. Nicht nur Jungen sondern auch Mädchen, die mindestens 10 Jahre alt sind, dürfen auf den Rumpf des Vogels schießen. Wenn Du das letzte Stück des Vogels abschießt, bist Du Kinder-Schützenkönigin und kannst einen Kinder-Schützenkönig

PREISTRÄGER 2022

1. Preis Kopf

Simon Beykirch

2. Preis rechter Flügel

Carolin Bluhm

3. Preis linker Flügel

Carolin Bluhm

4. Preis Zepter

Hannah Steinhauf

5. Preis Reichsapfel

Hannah Steinhauf

JUBILARE 2022

10 Jahre Kinderkönigspaar Lukas Knopf und Laura Lohmeyer

20 Jahre Kinderkönigspaar Fabian Jantz (†) und Anna Bongartz

25 Jahre Kinderkönigspaar Rene Rieger und Mareike Schmidt

30 Jahre Kinderkönigspaar Simon Bleckmann und Wibke Pannenbecker

Wir stellen euch das Kinder-Königsschützenpaar 2022 vor:

Levi Steinhauf (12)

Eltern / Kompanie: Reiterzug Schule: Gymnasium Aspel der Stadt Rees, Hobbys: Fußball, Judo, Mess-

diener St. Georg

Madita Berensmeier (10) Eltern / Kompanie: Reiterzug

Schule: KDG, Hobbys: Tanzen, Tennis,

Messdiener St. AntoniusRees

auswählen. Wenn Du schon mal als Kinder-Schützenkönigin ausgewählt worden bist, kannst Du nochmal Kinder-Schützenkönigin wenn Du das letzte Stück des Vogels abschießt. Ebenso können Jungen, die schon mal Kinder-Schützenkönig waren, ein zweites Mal Schützenkönig werden, indem sie von einer Schützenkönigin ausgewählt werden. Wir freuen uns euch bei den beiden Veranstaltungen zu sehen und hoffen auf viel Spaß.

Der Kinderausschuss





































... UND NOCH'N GEDICHT



À BICYCLETTE

Une poésie à la Egisthe



Am 16. Mai führten die Manni's mit viel Geschick,

15 Kameraden der 2. Kompanie fest im Blick,

auf eine Radtour von der "Tent" nach Drevenack,

die lieben Kameraden ohne Zick-Zack.

Die Sonne schien für alle gut, und so fuhren wir mit frohem Mut. Nicht nur die Jungen, auch die Alten machten mit,

denn beim Radfahren kommen sie nicht aus dem Tritt.

So eine Fahrrad-Tour macht Spaß, auch das Tempo blieb im Maß.

In Drevenack mussten wir im Freien rasten,

denn dort erwartete uns ein kalter Bierkasten.

Eine leckere Wurst war auch dabei, aber es war noch lange nicht vorbei. Froh und satt ging es dann weiter, das Wetter und die Kameraden blieben heiter.

Am Golfclub "Weselerwald", machten wir nun einen Halt. Zur Mittagspause gab es Pils und Alt, auf der Speisekarte Essen warm und kalt.

Nach schöner Pause weiter durch Wälder und Wiesen der volle Magen konnte das Treten nicht vermiesen. Sehr viel Kraft wünschten wir uns dann

und freuten uns auf das Ende irgendwann.

Die letzte Station haben wir um 17.00 Uhr erreicht,

das Verweilen an der "Linde" fiel uns leicht.

Es war nicht nur Kameradschaft und kaltes Bier,

sondern auch gute Gespräche für alle hier.

Wir danken den Manni's (*) für die tolle Tour,

durchgeführt habt ihr sie wirklich mit Bravour.

*Rohleder und Betzinger

Egisthe Launois







WAHL- UND ABRECHNUNGSVERSAMMLUNG 1. KOMPANIE 18.03.2023



Bei der diesjährigen Abrechnungsversammlung standen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes an.

Aufgrund der Tatsache, dass unser Ehrenoberleutnant Friedhelm Kemper nach mehreren Jahrzehnten der aktiven Vorstandstätigkeit, für sein Amt nicht noch einmal zur Verfügung stehen würde – hatte sich der der Oberleutnant Dietmar Angenendt, dankenswerterweise zur Wahl gestellt. Gegenkandidaten zu den einzelnen Ämtern gab es keine. Das Wahlergebnis wurde entsprechend der Statuten auf der Jahreshauptversammlung bestätigt.

(von links)
Oberleutnant

Markus Höfler

Kompaniefeldwebel

Stephan Angenendt

Hauptmann

Jörg Ulland

Fahnenoberleutnant des Bataillons Dietmar Angenendt

Oberrechnungsrat

Lars Grüttgen

(es fehlt: 2. Leutnant

Conny Reinhard jun.)

An dieser Stelle sei dem Kameraden Friedhelm Kemper nochmals ein großer Dank ausgesprochen. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle und zur Unterstützung seiner Kameraden und des Vereins.

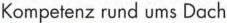
Jörg Ulland





- Bedachung
- ▲ Zimmerei
- Bauklempnerei
- ▲ Schiefer-/Ziegelarbeiten
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Kranverleih
- ▲ Isolierung
- ▲ Gerüstbau
- ▲ Photovoltaik-/Solaranlagen









SCHMETTER ...

Inh Thomas Lösing

MEISTERBETRIEB

Weseler Straße 92 · 46519 Alpen · Telefon: 02802 - 76 54 info@dachtechnik-schmetter.de · www.dachtechnik-schmetter.de

FEUILLETON



4 JAHRE ALS REKRUTEN IM REITERZUG

Eine Coronageschichte



der Eskadron war freundlich und durchweg positiv, man freute sich über Nachwuchs für die Eskadron, die wie alle Einheiten auch Neumitglieder braucht. Für uns Rekrutenanwärter war es ein Segen zu zweit die Probezeit anzutreten, lassen sich Entbehrungen und Belastungen zu zweit doch wesentlich besser ertragen. So lernten auch Nach einer Ballotierung der Rekrutenanwärter wird entschieden, ob das zweite Jahr "im Frack" erfolgen darf. Die Ballotierung ist eine verdeckte und geheime Abstimmung, in der eine ausgewählte Gruppe von Reitern über den Beitritt abstimmt. Diese Abstimmung ist auch seit jeher Tradition und wird in höchsten Ehren gehalten.

Frank und ich wurden erfolgreich ballotiert und gingen daran unsere Ausrüstung zu kaufen, Frack, Hut und Bandolier wurden erworben, die Vorfreude war nunmehr greifbar. 2019 war unser erstes Schützenfest im Frack und es war eine phantastische Veranstaltung – das letzte Schützenfest in unserer Niederrheinhalle und in "unserem" Reiterstall. Die Kameraden nahmen uns vom

Lehrjahre sind bekanntlich keine Herrenjahre und es ist bei allen Einheiten eine bewährte Tradition, Rekruten auf Herz und Nieren zu prüfen, bevor sie in den erlauchten Kreis der Kameraden aufgenommen werden. Während jedoch die reguläre Zeit als Rekrut zwei Jahre beträgt, bevor man geprüft und bewährt als Reiter aufgenommen wird, dienten Frank Redmann und Stefan Bremkens doppelt so lange als Rekruten.

Mussten die Beiden so viel lernen, dass die Ausbildungszeit so ausgedehnt werden musste? Nein, die Rekruten stellten sich ganz ordentlich an, aber eine weltweite Pandemie brachte das öffentliche Leben und damit auch die Brauchtumspflege und das Schützenwesen zum Erliegen.

Ich schreibe den Bericht aus der Sicht eines Betroffenen:

Im Jahr 2018 erklärten sich kurz nacheinander Frank und ich beim damaligen Rittmeister Dirk Junkermann und baten um Aufnahme in den Reiterzug. Die Stimmung unter den Kameraden Frank und ich uns kennen und schätzen.

Das erste Jahr im Reiterzug ist das Jahr "ohne Frack", man läuft quasi Beobachter als und Rekrutenanwärter durch Schützendas jahr mit, nimmt Reittraining teil und lernt die Traditionen und Gebräuche SOwie die Personen innerhalb der Eskadron kennen. Hier können die Kameraden sich genau ansehen, wer um die Aufnahme in die traditionsreiche Einheit ersucht.



FEUILLETON / VEREINS-NEWS Seite 45

ersten Moment so auf, als gehörten wir bereits dazu, man machte es uns leicht sich zugehörig zu fühlen und wir taten unser Bestes, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

2020 - so war uns klar - sollte das letzte Jahr in der Rekrutenrolle sein. Wir bereiteten uns darauf vor, den Maiwandertag 2020 vorzubereiten, wie es sich für die Rekruten gehört, als die Pandemie ausbrach.

Ab dem 11.März 2020 war die Welt eine andere, der Coronavirus COVID-19 lähmte das gesamte Leben in Deutschland. Den Wandertag sagten wir noch aus Bedenken und Fürsorge ab, das Schützenfest wurde aus Infektionsbedenken untersagt. Die Niederrheinhalle, Ort unseres ersten Schützenfestes war nun Impfzentrum: wo vorher schicke Reiter den Thron herunterspielten, wurden jetzt Impfkabinen betrieben ein ziemlich drastischer Kontrast, dem wir uns aber zum Schutze aller fügten und weiterhin hofften, dass 2021 alles vorüber sei.

Aber es kam anders, die Jahre 2020 und 2021 sind "leere Jahre" in der alten Tradition des Bürgerschützenvereins. Wir hielten innerhalb der Eskadron Kontakt, sprach uns Mut zu und hofften auf Besserung. So wurde auch unsere Rekrutenzeit immer länger, konnte doch die Abschlussprüfung und Vereidigung unter so widrigen Umständen nicht erfolgen. Frank und ich waren uns einig – entweder richtig oder gar nicht - von einer Art "Notreiterstand" wollten wir nichts hören und waren uns sicher, dass damit der Tradition nicht entsprochen worden wäre. Im Vorfeld zum Schützenfest 2022 war es endlich so weit, wir durften unsere Würdigkeit im Rahmen einer ordentlichen Prüfung unter Beweis stellen und wurden im Rahmen eines Antretens bei den Kameraden Schmülling offiziell und feierlich vereidigt. 4 Jahre warten auf diesen Moment. Nach derzeitigem Wissensstand gab es in der 175 Jahre währenden Geschichte des Reiterzuges keine Rekruten, die länger in diesem Status verharrten als Frank und ich. Es bleibt zu hoffen, dass es auch zukünftig nicht wieder so weit kommt.

Stefan Bremkens

DER VORSTAND DER 2. KOMPANIE STELLT SICH VOR



(von links) Fahnen Olt.

Friedhelm Schmidt

Rechnungsrat

Stefan Möllenebck

2. Leutnant

Kai Uwe Steffen

Hauptmann

Bernd Boßmann

1. Leutnant

Egisthe Launois

Kp Fw.

Markus Verweyen







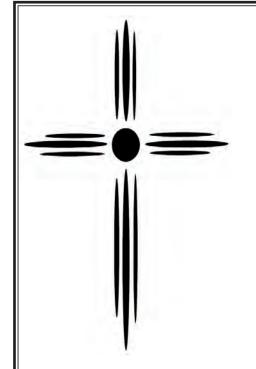
IPTZt Probefahrt sichern.



SCHMEINK GRUPPE | OBERNDORFSTRABE 1 | 46483 WESEL | SCHMEINK-GRUPPE.DE

IM GEDENKEN





2022

Vizefeldwebel

Bernhard Dymski

Im Gedenken an unsere Verstorbenen

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können

- Jean Paul

Gisela Ehrlein

Königin der Büger-Schützen 1971

Ehrenunteroffizier Jürgen Peitsch

Vizefeldwebel
Wilhelm Tekath

Vizepräsident

Jürgen van der Kuil

Sergeant **Hugo Voss**

2023

Ehrenmitglied und Ehrenoberst **Erich Abelsmann**

Major **Holger Heikapell**

Feldwebel Fritz Schmitz

Ehrenreiter

Hans Wübbenhorst







Unter dem Motto des Bürger-Schützen-Vereins Wesel "Ordnung, Einigkeit und Frohsinn" wünschen wir allen Schützen ein schönes Fest und Gut Schuss!





KAMERAD MAJOR HOLGER HEIKAPELL

Unser Schützenkamerad und Mitglied der 1. Kompanie, Major Holger Heikapell ist nach einem unermüdlichen Kampf gegen seine Krankheit von uns gegangen.

Holger ist im Jahr 1992 in den Bürgerschützenverein Vorm Brüner Tor eingetreten. Bereits 2 Jahre später wurde er als stellvertretender Schriftführer in den Kompanievorstand gewählt. Im Jahre 2002 wurde Holger zum Schriftführer der 1. Kompanie gewählt.

Holger half später auch zusätzlich zu seinen Aufgaben in der Kompanie als vorbildlicher Thronoffizier, bevor er im Jahr 2010 selbst die Königswürde errang und unseren Bürgerschützenverein nach innen und außen hervorragend repräsentierte. Holger und Anke waren ein Königspaar, auf das wir alle sehr stolz sind.

Kurze Zeit später übernahm Holger die Führung der 1. Kompanie als stolzer Hauptmann seiner Einheit.

Wie in seinem Berufs- und Soldatenleben war auch dieser Einsatz nur von kurzer Dauer und Holger gab den Wünschen und dem Drängen seiner Schützenkameraden nach und wurde mit überwältigender Mehrheit zum Bataillonskommandeur unseres Schützenvereins gewählt. Dies war ein mutiger Entschluss.

Holger führte das Bataillon erwartungsgemäß mit Bravour. Der Wechsel

von gut 200 Pferdestärken auf nur eine, war auch für Holger eine neue Erfahrung.

Die Parade und der festliche Umzug hoch zu Ross, nötigte ihm den notwendigen Respekt ab. Holger nahm diszipliniert Reitstunden und löste auch diese Aufgabe vorbildlich.

Nach einigen Jahren wurde der Ruf seiner Kameraden in der 1. Kompanie immer lauter und so stieg Holger vom Pferd und führte fortan wieder als Kompanieführer die 1. Kompanie.

Aufgrund seiner Krankheit musste Holger in den letzten Jahren etwas kürzer treten, diente seiner 1. Kompanie jedoch weiterhin als stellvertretender Hauptmann und

Schriftführer bis zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Dies waren nur einige Beispiele aus Holgers über 30-jährigem Schützenleben.

Dienen und Führen, Führen, um zu Dienen. Holger hat sein Leben in den Dienst in und an der Gemeinschaft gestellt. Holger hat geholfen, unterstützt und gedient. In der Familie, im Freundeskreis, im Schützenverein, in der Bundeswehr und damit für uns und sein Vaterland. Holger hat einen festen Wertekompass, den er konse-



quent vorgelebt hat und für den er eingetreten ist. Ungerechtigkeit und Unaufrichtigkeit waren ihm immer ein Graus und er ist diesen mit seiner starken Persönlichkeit entgegengetreten. Holger war aufrichtig, ehrlich und sehr klar. Holger war meinungsstark und eine echte Führungspersönlichkeit, dem die Menschen zuhörten und folgten.

Wir werden unseren Schützenkameraden Holger Heikapell stets in bleibender Erinnerung behalten.

Uwe Brinks Präsident

















www.maibom-gruppe.de

Wesel • Dinslaken • Geldern • Bedburg-Hau • Kevelaer













































EISSTOCKSCHIESSEN

Jungschützen on ice

Am 2.12.2022 stand das alljährliche Eisstockschießen des Vereins auf der Agenda.

Da es uns in den letzten Jahren leider vergönnt war, den Sieg in die Jungschützen zu holen, war das Ziel klar – wir wollen gewinnen.

In diesem Jahr trafen wir uns – anders als die letzten Jahre – nicht an der Eislaufbahn am Berliner Tor, sondern am Kornmarkt, wo zum ersten Mal eine Eisstockbahn aufgebaut war.

Nach kurzer Begrüßungsrunde stellten wir leider

schnell fest, wir haben ein kleines Problem. Wir sind nur zu zweit an diesem Abend. Nach vergeblichen Versuchen zwei weiter Mitglieder für unser Team aufzutreiben, kam die Frage auf, ob wir nicht auch zu zweit antreten dürften. JA wir durften! Das Team Jungschützen bestand also in diesem Jahr aus Niklas und Niklas.

Wir gingen also ohne große Erwartungen in unser erstes Spiel mit dem



Ziel, einfach Spaß zu haben. Zu unserer eigenen Überraschung konnten wir tatsächlich den Sieg einfahren. Das Ergebnis ein solides 2.0.

Wir dachten uns, wenigstens ein Sieg für die Statistik. Denn in unserem 2. Spiel an diesem Abend sollte das Ergebnis nicht so klar sein, es stand am Ende 3:2 für uns. Wir konnte das 2. Spiel also auch gewinnen. So kam dann der Gedanke auf, dies könnte der Anfang von etwas Großem werden.

Uns war auf jeden Fall klar, das Halbfinale möchten wir jetzt erreichen.

Das letzte Gruppenspiel stand an und wir erreichten unser Ziel. Denn auch dieses Spiel konnten wir souverän mit 2:0 für uns entscheiden und standen somit im Halbfinale.

Jetzt hieß es "ein Fehler und wir sind raus", aber wir stellten uns der Herausforderung und wurden dafür belohnt. Wir gewannen wieder einmal durch ein 2:0. Ich denke, zur Überraschung aller, standen wir im Finale.

Viel Zeit zum Verschnaufen gab es nicht. Das Final begann und ja, wir waren nervös und das letzte Spiel konnte spannender nicht sein. Doch am Ende haben wir unser selbstgestecktes Ziel erreicht. Wir konnten auch das Finale für uns entscheiden.

Ohne eine Niederlage sind wir durch das Turnier gegangen. Schöner hätte der Abend nicht verlaufen können, als mit dem Sieg in unserer Tasche. Und das Ziel fürs nächste Mal dürfte klar sein: Titelverteidigung!

#InMastWeTrust

Für alle, die beim nächsten Mal dabei sein wollen: 01. Dezember 2023 am Berliner Tor

Treffsicher im Handwerk!

Immer für euch da. Mit königlichem Service.

T 0281/20 68 30 - 0 borgmann-wesel.de

Niklas Weiß



DER NEUE VORSTAND DER ESKADRON

Die Reiter haben gewählt



Der neue Vorstand der Eskadron nach der Wahl im März:

Philipp Richter, Jan Kerski, Marc Rottbeck, Martin Schmülling, Bernd Reuther, Jan Pannenbecker, Philippe Tenhaeff, Ralf Ast (von links nach rechts) und Stefan Bremkens (nicht im Bild). Neu im Vorstand: Rittmeister Bernd Reuther, Leutnant Philipp Richter und Wachtmeister Stefan Bremkens (siehe auch Bericht "4 Jahre als Rekruten im Reiterzug")

MEIN KLEID HAT

WAAAWOOM SHAKALAKA BOOMBOOM

GESAGT

KLEIDUNG ZUM VERLIEBEN.

FÜR DEINE HOCHZEIT & ALLES, WAS ES NOCH ZU FEIERN GIBT!

Brückstraße 32 – 34 | 46483 Wesel info@babiacki.de | www.babiacki.de

babiacki macht glücklich!

Impressum

Herausgeber und – mit Ausnahme unterzeichneter Artikel – für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdinand Breuer.

Internet: www.bsv-wesel.de E-mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Oberst Jürgen Sicking, Batl.-Oberleutnant Jörg Thiel

Mitarbeit: Stephan Mäteling

Anzeigen: Mike Steinhauf

Bilder: Örtliche Presse (NRZ, RP, Der Weseler), Eugen Herbert, Sabine Böger, Klaus-Peter Roelvinck, die Einheiten und private Bilder, EselRock: Daniel Jenke

Layout und Satz: Christiane Thiel

Druck: Flyeralarm

Auflage: 1000 Exemplare

Schutzgebühr: 2€

DER THRON 2022



VERABSCHIEDET SICH



von links nach rechts: Maike und Peter Maternowski, Astrid und Dirk Knopf, Stefanie Lenders und Frank Redmann, Thomas Knospe, Ute Dederich, Ulrike Hochstrat, Jörg Ruth, Moritz Ruth, Natalie und Markus Verweyen, Daniela und Markus Höfler, Simone und Tobias Borgmann, Hannes Halbsguth



Wir unterstützen Vereine und Organisationen in unserer Region.

Reichen Sie einfach Ihr Projekt ein und werden Sie Teil von: heimathelden-niederrhein.de

Alleine stark. Gemeinsam unschlagbar.



nispa.de